

RADADRESSEN IN SALZBURG

01 RADLOBBY SALZBURG

Die Radlobby Salzburg, vormals Veloclub Salzburg, ist als Radlobbyorganisation und Ansprechpartner in Stadt und Land Salzburg vertreten. Die Radlobby tritt für eine Anerkennung des Fahrrades als vollwertiges Verkehrsmittel für Alltag und Freizeit ein. Zu diesem Zweck informieren wir über die Vorteile, die eine radfreundliche Stadt allen bietet und fordern eine zeitgemäße Förderung des Radfahrens. Wir freuen uns über Anregungen, welche Verbesserungen aus deiner Sicht notwendig sind!

Wer sich aktiv in die Radlobby einbringen will, ist herzlich eingeladen zu den monatlichen Treffen an jedem 1. Mittwoch im Monat um 18:00 Uhr im **Stadtwerk Lehen am Inge-Morath-Platz** beim Info Point zu kommen.

✉ salzburg@radlobby.at

🌐 www.salzburg.radlobby.at

02 SELBSTHILFE-FAHRRADWERKSTATT IM MARK

Die kooperative Selbsthilfe-Radwerkstatt im Jugend- und Kulturzentrum MARK bietet Gelegenheit, Reparaturen mit Anleitung selbst zu erledigen oder dein Fahrradselbstbauprojekt zu starten. Die Werkstatt steht dir donnerstags ab 19:00 Uhr (außer an Feiertagen) in der Hannakstraße 17 offen. Nach dem Zangeln kannst du dich bei der MARK-Volkküche stärken!

Weiters ist eine offene Radwerkstatt geplant, die im Stadtwerk Lehen entstehen soll. Infos dazu unter findest du auf der Homepage der Radlobby Salzburg.

📍 Hannakstraße 17, 5020 Salzburg

🌐 www.marksalzburg.at

03 CRITICAL MASS (CM) SALZBURG

Reclaim the streets! Bei den monatlichen gemeinsamen und fröhlichen Fahrten holen sich Radfahrende den Platz auf der Straße zurück, der ihnen durch jahrelange verfehlte Verkehrs- und Stadtplanung und rücksichtslose AutofahrerInnen verweigert wurde. Damit wird auf friedliche Weise auf die unreflektierte Dominanz des Autos in der Stadt hingewiesen. In Salzburg rollt die CM jeden letzten Freitag im Monat durch die Stadt. Treffpunkt ist im Park zwischen Schloss Mirabell und Kongresshaus. Immer um 17:00 Uhr geht's los.

🌐 www.criticalmass.at/category/salzburg

04 FAIRKEHR - VEREIN FÜR VERKEHRS-POLITISCHE BEWUSSTSEINSBILDUNG

Fairkehr veranstaltet Workshops, Gezeugaktionen und vor allem die beliebten fairkehrten Feste, bei denen Salzburgs Verkehrshöhlen für ein Wochenende zu Orten der Begegnung werden. Übrigens: über das Gezeug findest du einiges im Internet, einfach in eine Suchmaschine eingeben...

🌐 www.fairkehr.net

05 FRAUMOBIL

Das Frauenbüro der Stadt Salzburg bietet Angebote speziell für Frauen und Mädchen wie Radfahrkurse, Fahrradworkshops und Radtouren für Neubürgerinnen. Alle Veranstaltungen sind kostenlos und auch im Internet zu finden.

🌐 www.stadt-salzburg.at/frauen

06 SALZBURGER VERKEHRSPLATTFORM

In der Verkehrsplattform sind zahlreiche Initiativen vereint, die sich für bessere Bedingungen für RadfahrerInnen einsetzen. Das regelmäßige Treffen findet jeden 1. Freitag des Monats nachmittags statt. Beginn und Ort, sowie der jeweilige thematische Schwerpunkt stehen auf der Homepage.

🌐 www.salzburger-verkehrsplattform.org

07 SECOND-HAND-RÄDER UND PROFI-REPARATUR

Wertvolle Tipps liefert eine Suche im Reparaturführer Salzburg.

🌐 www.reparaturfuehrer-salzburg.at

Immer wieder gibt's Second-Hand-Räder über den Flohmarkt der ÖH-Website.

🌐 www.oeh-salzburg.at

Weitere gute Quellen sind die Geschützten Werkstätten, die große Fahrradtauschbörse beim Radfrühling am Residenzplatz und auch sozialökonomische Betriebe wie VeloRep in der Münchner Bundesstraße 4.

🌐 www.gws.at

🌐 www.velorep.at

08 RADVERKEHRSKOORDINATOR DER STADT SALZBURG

Peter Weiss ist von Seiten der Stadt Salzburg Ansprechperson für Radverkehrsangelegenheiten. Alle Fragen, Beschwerden und Anregungen zu den Themen Radverkehrsplanung, Gefahrenstellen, Radständer, Radwege, Radgarage usw. können an ihn gerichtet werden.

✉ peter.weiss@stadt-salzburg.at

🌐 www.stadt-salzburg.at

09 FAHRRADCODIERUNG

Zwischen April und Oktober können Fahrräder donnerstags auf der Schranne (vor dem Schloss Mirabell) zur Diebstahlsicherung um 3€ codiert werden. Die Fahrradcodierung wird von den Geschützten Werkstätten Salzburg durchgeführt, die auch alte Räder in Stand setzen und diese zum Verkauf anbieten.

🌐 www.gws.at

10 RADKARTE UND -ROUTENSUCHE IN SALZBURG

Im Internet findest du Wep-Applikationen, um die schnellste Route durch die Stadt zu finden. Der Routenplaner berücksichtigt die Radinfrastruktur der Stadt, die Verkehrsbelastung etc..

🌐 www.stadt-salzburg.at/radlkarte

11 CITYBIKE

Salzburg besitzt ein öffentliches Leihradsystem, leider nur mit einer Station. Nach Anmeldung vor Ort oder im Internet ist die Entlehnung für 1 Stunde gratis, die 2. Stunde kostet 2 Euro. Mit der Anmeldung könnt ihr dann auch die Citybikes in Wien nutzen.

🌐 www.citybikesalzburg.at

RECHTLICHES

RADWEGBENÜTZUNGSPFLICHT

Wenn auf deinem Weg eine Radfahranlage vorhanden ist, muss diese generell auch benutzt werden. Im Rahmen einer Trainingsfahrt mit dem Rennrad oder mit einem Personanhänger darf auch auf die Fahrbahn ausgewichen werden. Dies gilt auch, wenn die Radfahranlage nicht gefahrlos befahren werden kann, etwa bei Schneelage oder bei schlechtem baulichen Zustand.

Wenn du mit einem Anhänger oder einem mehrspurigen Fahrrad mit einer Breite von über 80 cm unterwegs bist, musst du sogar auf der Straße fahren, dich dabei aber immer äußerst rechts halten.

NEBENEINANDER FAHREN

Generell ist nebeneinander fahren in drei Fällen erlaubt. Wenn du auf einer Wohn- und Spielstraße unterwegs bist, auf einer Trainingsfahrt mit dem Rennrad oder auf Radwegen, sofern genug Platz für die anderen RadlerInnen übrigbleibt.

ALKOHOL

Die Promille-Grenze für RadlerInnen liegt bei 0,8 ‰. Ein Verstoß kostet dich im Falle einer Kontrolle 800€. Ab 1,6 ‰ oder wenn du den Alko-Test verweigert werden bis zu 5900€ fällig.

HELM

Das Fahren mit Helm ist in Österreich nicht vorgeschrieben, du kannst also selbst darüber entscheiden. Zu bedenken bleibt, dass dich ein Helm zwar vor bestimmten Kopfverletzungen, jedoch nicht vor Unfällen selbst schützt.

EINBAHNEN

Gegen die Einbahn fahren ist auch für RadlerInnen generell verboten, es sei denn, eine Zusatztafel erlaubt es ausdrücklich. Auf Wohn- und Spielstraßen darf immer in beide Richtungen gefahren werden.

MIT DEM RAD ÖFFIS FAHREN

Österreichweit gibt es leider keine einheitliche Regelung für die Radmitnahme. Meist musst du für dein Rad einen halben Fahrschein lösen und teilweise gibt es zeitliche Beschränkungen.

Erkundige dich lieber vorher.

RADELN NICHT ERLAUBT

Auf Gehwegen / Gehsteigen, in der Fußgängerzone und auf Autobahnen bzw. Autostraßen ist das Fahrradfahren generell verboten. Eine Ausnahme bilden Fußgängerzonen, in denen eine Zusatztafel das Radfahren ausdrücklich erlaubt.

Wenn du vom Rad absteigst und schiebst, wirst du rechtlich zur/zum FußgängerIn.

GESCHWINDIGKEIT

Die allgemeinen Beschränkungen gelten auch für dich. Es gibt keine Mindestgeschwindigkeit, drängelnde VerkehrsteilnehmerInnen – sofern es sich nicht um Schienenfahrzeuge handelt – kannst du also getrost ignorieren.

In Wohn- und Spielstraßen dürfen KFZ nur Schrittgeschwindigkeit fahren und RadlerInnen nicht behindern. Da mit spielenden Kindern zu rechnen ist, solltest auch du angepasst fahren.

RADPARKEN

Parken darfst du ein Fahrrad in jedem Fahrradständer und auf Gehsteigen, die breiter als 2,5 m sind. Eine rechtliche Grauzone stellt das „Zusammensperren“ des Fahrrads mit Verkehrszeichen, Baumbügeln etc. dar. In der Praxis wird dies jedoch meistens toleriert, genauso wie geparkte Fahrräder auf Gehsteigen, die schmaler als 2,5 m sind. Im Haltestellenbereich verstehen die Verkehrsbetriebe allerdings keinen Spaß und lassen Räder auch schon mal entfernen.

Stell' dein Rad immer so ab, dass es nicht umfallen oder den Verkehr behindern kann. Für Schäden, die dein umgefallenes Rad angerichtet hat, haftest du selbst.

VERHALTEN UND VORRANGREGELUNGEN

Einer Fahrradüberfahrt ohne Ampel darfst du dich nur mit 10 km/h nähern, damit du rechtzeitig gesehen wirst.

Deinen Weg querende Scheinenfahrzeuge haben von links und von rechts Vorrang. Außerdem musst du auf engen Straßen einer dich verfolgenden Straßenbahn bei der nächstbesten Gelegenheit Platz machen.

Einsatzfahrzeugen ist Platz zu machen, dass versteht sich von selbst.

Auf Busfahrstreifen mit Zusatzschild darfst du fahren. Busse oder Taxis haben keine Vorrangrechte wie BImS und dürfen dich nur mit angemessenem Sicherheitsabstand überholen.

VERHALTEN IM FALLE EINES UNFALLS

Diese Checkliste hilft dir, dass du nach einem Unfall nichts vergisst:

- Polizei verständigen
- Kontaktdaten aller Beteiligten und ZeugnInnen notieren
- Kennzeichen der beteiligten Autos aufnehmen
- Unfallskizze machen
- Schäden aufnehmen
- Medizinische Untersuchung
- Kontakt mit Versicherung

SICHERHEIT

ALLGEMEIN

Am sichersten bist du unterwegs, wenn du vorausschauend, selbstbewusst, aber nicht offensiv radelst.

Damit dein Fahrrad für den Straßenverkehr zugelassen ist, müssen folgende Dinge vorhanden sein:

- Zwei voneinander unabhängige Bremsen
- Eine Klingel
- Ein fest mit dem Fahrrad verbundenes Vorderlicht, das darüber hinaus noch einige Bedingungen erfüllen muss (Helligkeit, Leuchtweite, Lichtfarbe...)
- Ein roter Rückstrahler hinten und ein weißer vorne
- Jeweils zwei gelbe Rückstrahler an den Pedalen
- Gelbe Rückstrahler in den Speichen (zwei pro Laufrad) oder Reifen mit einem Reflektor-Streifen

Wenn du dir nicht sicher über die Vorschriftenmäßigkeit deines Rades bist, erkundige dich einfach bei einem Geschäft oder bei einer der vielen Institutionen, die in diesem Folder aufgelistet sind.

LICHT MACHT SINN

Sehen und gesehen werden ist gut für deine eigene Sicherheit. Auch auf Radwegen fernab des Straßenverkehrs tust du damit den anderen RadlerInnen einen Gefallen.

Tagsüber bei guter Sicht musst du kein Licht dabeihaben.

ÜBERHOLEN

Lkw, Busse und dergleichen nie rechts überholen oder an der Ampel rechts neben ihnen zum Stehen kommen, auch nicht wenn du auf einer Radanlage fährst. Du findest dich dann im toten Winkel und wirst schnell übersehen.

Bei roter Ampel bis vor den Lkw oder Bus fahren und gut sichtbar vor dem Fahrzeug positionieren.

Die anderen VerkehrsteilnehmerInnen dürfen dich übrigens nur mit angemessenem Sicherheitsabstand überholen.

ABBIEGEN

Richtungswechsel immer rechtzeitig mit einem Handzeichen anzeigen.

Ordne dich beim Linksabbiegen unter Berücksichtigung der anderen VerkehrsteilnehmerInnen auf dem Fahrstreifen weit links ein bzw. wechsele bei mehrspurigen Straßen rechtzeitig auf die Linksabbiegerspur.

Achte beim Abbiegen auf den Gegenverkehr,

auf RadlerInnen auf Radüberfahrten und FußgängerInnen auf Zebrastreifen.

PARKENDE AUTOS

Beim Radeln immer mindestens einen Meter Abstand zu Längsparkern halten, das bewahrt dich davor „gedoort“ (Opfer einer Autotür) zu werden und macht dich sichtbar für alle anderen VerkehrsteilnehmerInnen.

Außerdem führt ein höherer Abstand zum Straßenrand dazu, dass die AutofahrerInnen beim Überholen nur auf die zweite Spur wechseln müssen, was sicherer für beide ist.

SCHIENEN

Zu deiner Sicherheit solltest du Schienen mindestens im Winkel von 45° oder mehr überqueren. Am besten hast du dabei beide Hände am Lenker.

Besonders bei Nässe empfiehlt es sich, plötzliche Lenkmanöver und Bremsen zu vermeiden, so lange eines der Räder Kontakt mit den Schienen hat.

ABSPERREN

Ein hochwertiges Bügel- oder Ketten Schloss und das Absperrn des Rades an festen Gegenständen sorgt dafür, dass du lange etwas von deinem Rad hast.

Falls du keinen Radständer vorfindest, tut's auch ein Verkehrsschild oder eine Laterne.

Schnellspanner ersetzt du lieber durch Schrauben oder bei teureren Rädern auch durch diebstahlsichere Verschlüsse, da dir sonst dein Sattel oder Vorderrad schnell gestohlen wird.

WARTUNG, SERVICE

Halte dein Fahrrad gut in Schuss! Je nachdem, wie oft du radelst, empfiehlt sich zumindest im Frühjahr oder vor der Wintersaison ein kleines Service. Ob du es selbst durchführst oder in einem Fahrradgeschäft machen lässt, bleibt dir überlassen.

Ab und an solltest du selbst einen kleinen Check machen und folgende sechs Punkte überprüfen:

- Haben die Reifen ausreichend Luft, ist ausreichend Profil vorhanden?
- Ziehen die Bremsen auch wirksam?
- Sind alle Schraubverbindungen (Achse, Vorbau) fest?
- Funktioniert die Beleuchtung (Helligkeit)?
- Benötigt die Kette Öl?
- Ist die Schaltung optimal eingestellt?



RADLOBBY
ÖSTERREICH

ÖH

SALZBURG

RadgeberIn

FAHRRAD-SERVICEBOXEN (SB), LUFTTANK-STELLEN (L) UND SCHLAUCHOMATEN (SOM)

✳ Schloss Mirabell **SB L**
*Durchgang zum Kurpark (5-21h),
Flickzeug beim Bürgerservice im Innenhof!*

✳ Unipark **SB L**
*Erzabt-Klotz Straße,
Gegenüber dem Eingang zum Unigebäude,
sowie bei Radabstellplätzen in der Tiefgarage*

✳ Amtsgebäude in der Faberstraße 11 **SB L**
*Im Innenhof im Wandschrank links,
nur zu den Bürozeiten zugänglich.*

✳ SGKK **SB L**
Engelbert-Weiß-Weg 10, in Werbesäule integriert.

✳ Müllner Bräu Radabstellplatz **SB L**
Lindhofstraße 7, in eine Werbesäule integriert.

✳ Neue Mitte Lehen/Stadtbibliothek **SB L**
*Schumacherstraße 14, nördlich
der Stadtbibliothek in Werbesäule.*

✳ Eberhard-Fugger-Straße 2 **SB L SOM**
Beim Fahrradgeschäft.

✳ Europark/Taxham **SB L**
*Europastraße 1, beim Einkaufszentrum Europark,
integriert in eine Werbesäule.*

✳ Theologische Fakultät **L**
Universitätsplatz 1

✳ FB Computerwissenschaften **L**
Jakob-Haninger-Straße 2

✳ Geswi **L**
Rudolfskai 42

✳ Nawi **L**
Heilbrunnerstraße 34

✳ FZ f. Biowissenschaften und Gesundheit **L**
Billrothstraße 11

✳ Ecke Franz-Josef-Straße / Faberstraße **SOM**

Radsport Wagner **SOM**
Zillnerstraße 14

✳ Fahrradgeschäft À Velo **SOM**
Willi-Hauthaler-Straße 10

✳ Bike Palast **SOM**
Bayerhammerstraße 20A

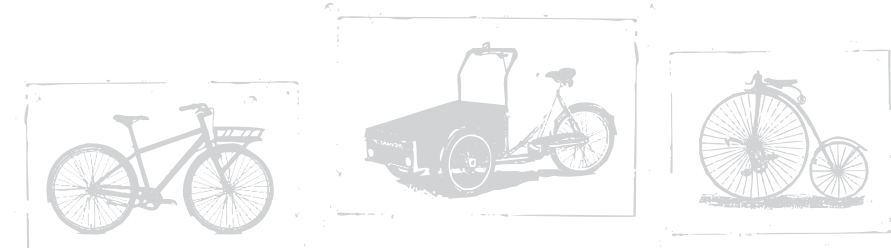
✳ Sport Eybl **SOM**
Alpenstraße 108

KooperationspartnerInnen:



V.i.S.d.M. Bundesvertretung der Österreichischen Hochschulermittelschaft
Taubstummengasse 7-9, 1040 Wien | www.oeh.ac.at | oeh@oeh.ac.at
Inhalt Radlobby Österreich | www.radlobby.at
Design Arno Bauer | www.alerta.cc | Karte OpenStreetMap.org

WARUM RADFAHREN?



SPASS

Den Wind in den Haaren spüren und den Wechsel der Jahreszeiten riechen. Die Freiheit nahezu jede Route wählen zu können, fast überall anhalten und das Rad abstellen zu können – wo, wann und wie lange es dir passt. Das ist echte Freiheit und macht Spaß!

KOSTEN & ZEIT

Fahrrad fahren ist im Vergleich zu anderen Verkehrsmitteln extrem kostengünstig. So über den Daumen kostet das Radfahren weniger als einen Cent pro gefahrenem Kilometer. Das Auto im Vergleich dazu schlägt sich mit 50 Cent pro Kilometer zu Buche. Außerdem ist das Fahrrad im Stadtverkehr sehr flexibel. Zwischenstopps sind einfach zu bewerkstelligen und Parkpickerl brauchst du auch keines.

GERECHTIGKEIT

Das Fahrrad ist ein sehr niederschwellig benutzbares Verkehrsmittel. Abgesehen von den geringen Anschaffungs- und Wartungskosten ist auch die Benutzung sehr einfach und kann von jeder/jedem schnell erlernt werden. Der Betrieb selbst kostet dich dann ausschließlich Muskelkraft.

RADFAHREN IN ZAHLEN

RAD VS. AUTO

RadfahrerInnen und AutofahrerInnen sind in Städten auf Strecken von bis zu 10 km nahezu gleich schnell unterwegs. Auf Strecken unter 5 km sind RadfahrerInnen sogar schneller als alle anderen VerkehrsteilnehmerInnen.

Auf die Fläche eines Pkw-Parkplatzes passen mindestens 6 bis 8 Fahrräder, mit entsprechenden Radbügeln für Hoch-/Tiefenstellung sogar doppelt so viele.

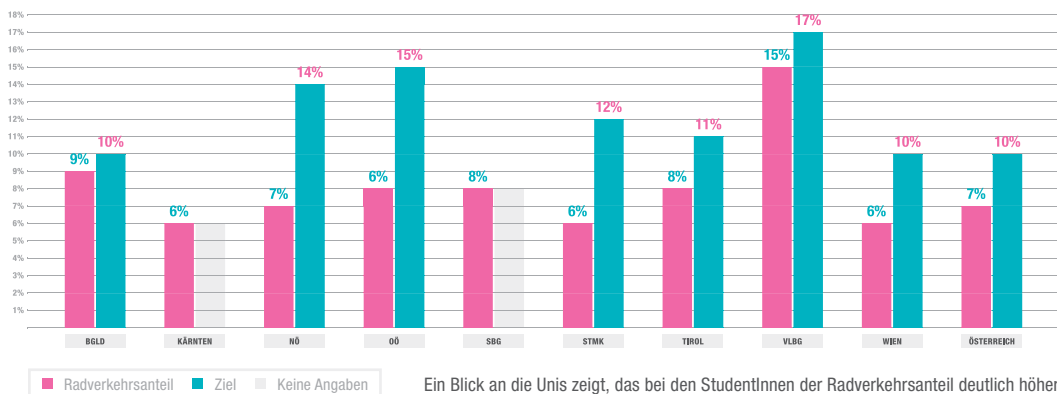
Im Jahr 2011 waren in Wien 394 PKW pro 1000 EinwohnerInnen angemeldet, in Summe sind das mehr als 675 000 PKW – im Bundesländervergleich die geringste Anmeldequote.

Dennoch benötigen diese PKW gemeinsam eine Parkplatzfläche von 16,88 km² – das entspricht der Fläche des 1., 3., 4., 5., 6., und großen Teilen des 7. Bezirkes zusammen – zu asphaltiert wohlgermerkt.

Eine Fahrbahn (3,5 m breit) kann in der Stunde bis zu 14 000 Fahrräder aufnehmen, hingegen nur 2 000 Autos.

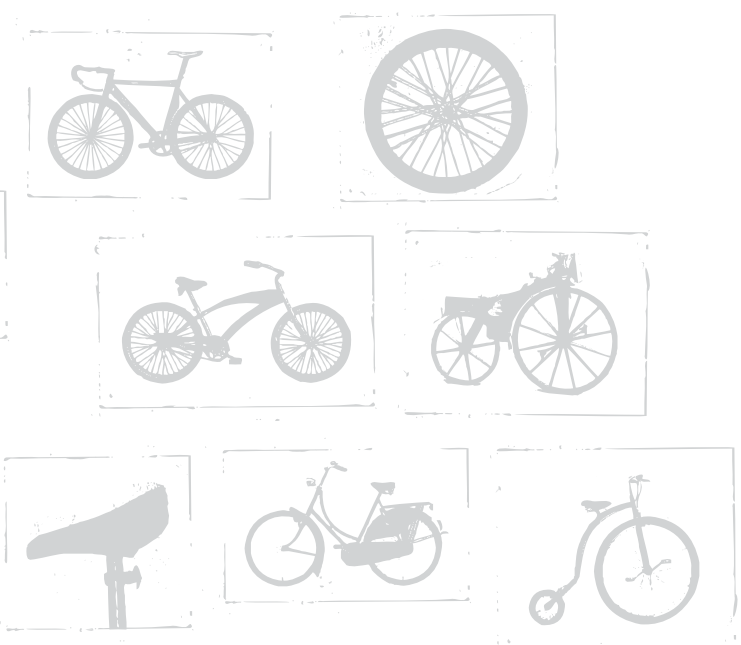
Der Fahrradverkehr ist somit sieben Mal effizienter als der Autoverkehr. Anders ausgedrückt: Würden nur RadfahrerInnen auf den Straßen unterwegs sein, könnten sechs Siebtel der Verkehrsfläche eingespart werden.

RADVERKEHRSANTEIL



Ein Blick an die Unis zeigt, das bei den StudentInnen der Radverkehrsanteil deutlich höher ist, über 30% sind keine Seltenheit.

FORDERUNGEN DER ÖH



01. MEHR ÜBERDACHTE RAD-ABSTELLPLÄTZE, V.A. UM DIE UNI-GEBÄUDE!

Auch in Salzburg herrscht besonders an stark frequentierten Orten, wie rund um die einzelnen Unis und Institute ein Mangel an robusten und wetterfesten Abstellmöglichkeiten. Daher: Mehr Rad- statt Autoparkplätze!

02. SELF-SERVICE-STATIONEN AN ALLEN UNIS!

Fahrrad-Service-Stationen, die mit dem wichtigsten Reparatur- und Flickzeug ausgestattet und rund um die Uhr zugänglich sind, ermöglichen eine selbstständige, einfache und regelmäßige Wartung.

03. DUSCH-MÖGLICHKEITEN FÜR STUDIERENDE AN DER UNIVERSITÄT!

Nach der Fahrt zur Uni verschwitzt oder verschmutzt in der Lehrveranstaltung zu sitzen, womöglich den ganzen Tag – das macht weder den Studis noch den Lehrenden Freude. Daher: mehr Wasch- und Duschräume zumindest an den wichtigsten Institutsgebäuden für radelnde Studierende!

04. RÜCKSICHTSVOLLES VERHALTEN!

Sei fair! Von der Busstation zum Haupteingang des UniPark-Gebäudes führt ein taktiles Blindenleitsystem, erkennbar an den hellfarbenen Bodenplatten mit Rillen. Bitte parke dein Fahrrad so, damit du niemanden behinderst und sehbeeinträchtigte Menschen barrierefrei in die Uni kommen.

05. AUSBAU UND VERBREITERUNG VON RADWEGEN!

Auch wenn Salzburg als besonders RadfahrerInnen-freundliche Stadt gilt, für alle RadlerInnen muss es v. a. im verkehrsbelasteten Zentrum noch besser ausgebaut Radstreifen und -wege geben.

06. KOOPERATIONEN MIT DEM UMWELTMANAGEMENT UND DEM MOBILITÄTSKOORDINATOR!

Wir vom ÖH Green Campus-Team arbeiten seit 2010 direkt mit dem universitären Pendant, PLUS Green Campus, zusammen. Gemeinsames Ziel: alternative und zukunftsorientierte Konzepte von Mobilität und Nachhaltigkeit an der Uni konkret umsetzen und auf Dauer im Uni-Leben und am Campus zu etablieren. Diese Kooperation weiter zu festigen und auch deine Ideen oder Anregungen zu umweltfreundlicher und gesunder Mobilität zu vertreten, das ist uns besonders wichtig.

Du hast Fragen, Wünsche oder Anregungen zum Thema Radfahren rund um den Studienalltag und an den Unisstandorten? Her damit! Gerne per Mail an:

gesellschaft@oeh-salzburg.at

